

Kurzbericht



Zum Gipfel des Hochfölln auf 1.674m | ©Hochfölln-Seilbahn

Hochfölln-Seilbahn

Maria-Eck-Str. 8
83346 Bergen

Tel: +49 8662 8511

info@hochfoellnseilbahn.de
<http://www.hochfoelln-seilbahnen.de>

Herzlich willkommen!

Der 1.674m hohe Hochfölln wird nicht umsonst die Aussichtsterrasse des Chiemgaus genannt. Hochfölln-Seilbahn bringt die Gäste in nur 15 Minuten sicher zum Gipfel.

Hochfölln–die Aussichtsterrasse des Chiemgaus–Der 1.674 Meter hohe Hochfölln thront über dem Luftkurort Bergen. Auf seinem Gipfel genießt der Gast einen herrlichen Fernblick in die Gipfelwelt der Zentralalpen auf der einen und auf den Chiemsee mit Voralpenland auf der anderen Seite. In nur 10 Minuten schwebt die Seilbahn lautlos über die Baumgipfel bis zur Mittelstation. Dort hat man die Möglichkeit auszusteigen und in der barrierefreien Gaststätte „Hochföllnblick“ auf der Sonnenterrasse eine kleine Brotzeit zu machen. Oder man nimmt die Bahn zum Gipfel und erreicht nach 5 Minuten Fahrzeit den Hochfölln. An der Bergstation ist die Aussichtsterrasse gut zu erreichen. Auch der Gipfelweg wurde hergerichtet und kann mit einem Rollstuhl und einer Begleitperson befahren werden. Stärken kann man sich im höchstgelegenen Gasthaus im Chiemgau, dem Hochföllnhaus.

PRÜFERGEBNIS

für

Hochfeln–Seilbahn

83346 Bergen, Zertifikats-ID: PA-01783-2022



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

Oktober 2022 – September 2025

die Auszeichnung

»Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen
und vertragsgemäß zu nutzen.



Aussichtsterrasse
des Chiemgaus zum
Chiemsee mit seinen
drei Inseln

©Hochfölln-Seilbahn



Richtung Gipfel des
Hochfölln

©Hochfölln-Seilbahn



Hochfölln-Seilbahn

©Hochfölln-Seilbahn Bergen

Überblick

- 1.674m hoher Hochfölln mit ´Aussichtsterrasse des Chiemgaus´
- Einzigartiger Ausblick in die Gipfelwelt der Zentralalpen und auf den Chiemsee
- Fahrdauer der Hochfölln-Seilbahn bis zur Mittelstation: ca. 10 Minuten
- Gaststätte "Hochföllnblick" – das höchstgelegene Gasthaus im Chiemgau

Barrierefreiheit auf einen Blick

- Parkplatz für Menschen mit Behinderung
- Die Eingänge und die Zugänge zu den Kabinen sind stufenlos oder über Rampen zugänglich
- 90 cm Mindestbreite aller Durchgänge/Türen
- Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung an der Mittelstation
- Assistenzhunde willkommen
- Der Ein- und Ausstieg wird durch das Servicepersonal unterstützt. Die Fahrt in der Bahn wird durch Mitarbeiter begleitet.
- Der Ein- und Ausstieg wird durch das Servicepersonal unterstützt. Die Fahrt in der Bahn wird durch Mitarbeiter begleitet.
- Der Gipfelwanderweg wurde barrierefrei und extra breit konzipiert.
- Rollstuhlfahrern wird empfohlen, den Gipfelweg nur mit einer Begleitperson zu befahren

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

Talstation

- Es gibt zwei gekennzeichnete Parkplätze für Menschen mit Behinderung (Stellplatzgröße: 350 cm x 500 cm).
- Der Weg vom Parkplatz zum Eingang Talstation ist 80 m lang.
- Die Kasse ist nur über vier Stufen zugänglich.
- Die Kasse ist 116 cm hoch.
- Der Weg zur Bergbahn bzw. zum Bahnsteig ist stufenlos über eine Rampe möglich.
- Die Rampe hat eine maximale Neigung von 19 % und eine Gesamtlänge von 8 m .
- Alternativ sind Treppen vorhanden.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge sind mindestens 90 cm breit.
- Der Kabinenein- und -ausstieg (Bergbahn) ist stufenlos über eine mobile Anlegerampe möglich.
- Die Rampe hat eine maximale Neigung von 10 % und eine Gesamtlänge von 110 cm.
- Alternativ ist der Zugang über eine Stufe von 10 cm möglich.
- In der Bergbahn Sektion 1 (zwischen Tal- und Mittelstation) sind Sitzgelegenheiten und Bewegungsflächen von mindesten 150 cm x 150 cm vorhanden.
- Der Ein- und Ausstieg wird durch das Servicepersonal unterstützt. Die Fahrt in der Bahn wird durch Mitarbeiter begleitet.

Mittelstation

- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge sind mindestens 90 cm breit.
- Im Warteraum sind Sitzgelegenheiten vorhanden.
- Die Kasse /Kiosk ist 102 cm hoch. Es ist keine andere, gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen vorhanden.
- Der Weg zur Bergbahn bzw. zum Bahnsteig ist stufenlos zugänglich.
- Der Kabinenein- und -ausstieg (Bergbahn) ist stufenlos über eine mobile Anlegerampe möglich.
- Die Rampe hat eine maximale Neigung von 14 % und eine Gesamtlänge von 30 cm.
- Alternativ ist der Zugang über eine Stufe von 3 cm möglich.
- Der Ein- und Ausstieg wird durch das Servicepersonal unterstützt. Die Fahrt in der Bahn wird durch Mitarbeiter begleitet.

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung in der Mittelstation

- Die Bewegungsflächen betragen:
vor/hinter der Tür, vor dem WC und vor dem Waschbecken mindestens 150 cm x 150cm;
links und rechts neben dem WC mindestens 88 cm x 70 cm.
- Es ist ein Haltegriff links vom WC vorhanden. Der Haltegriff ist hochklappbar.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar.
- Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.
- Es ist kein Alarmauslöser vorhanden.

Gipfelstation

- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge sind mindestens 90 cm breit. (Ausnahme: Kassendurchgang mit 78 cm).
- Im Warteraum sind Sitzgelegenheiten vorhanden.
- Die Kasse/Kiosk ist 107 cm hoch. Es ist keine andere, gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen vorhanden.
- Der Weg zur Bergbahn bzw. zum Bahnsteig (Talfahrt) ist stufenlos zugänglich.
- Der Kabinenein- und -ausstieg (Bergbahn) ist stufenlos über eine mobile Anlegerampe möglich.
- Die Rampe hat eine maximale Neigung von 14 % und eine Gesamtlänge von 30cm.
- Alternativ ist der Zugang über eine Stufe von 3 cm möglich.
- Der Ein- und Ausstieg wird durch das Servicepersonal unterstützt. Die Fahrt in der Bahn durch Mitarbeiter begleitet.
- Der Ausgang aus der Gipfelstation zum Wanderweg ist stufenlos über eine Rampe möglich.
- Die Rampe hat eine maximale Neigung von 14 % und eine Gesamtlänge von 3 m.

Wanderweg von der Gipfelstation zum Aussichtspunkt und zur Taborkirche

- Der Weg ist insgesamt ca. 370 m lang und überwiegend 200 cm breit (auf ca. 40 m mit einer Breite von 150 cm).
- Es sind Sitzgelegenheiten vorhanden.
- Der Weg ist durchgehend ausgeschildert.
- Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar.
- Es sind nicht gesicherte Böschungen vorhanden.
- Der gesamte Weg weist wenig flache Stellen auf. Es gibt maximale Längsneigungen von 17 % über mehr als 25 m (siehe Detailinformationen).

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Es gibt keinen Alarm.
- Es gibt keine induktive Höranlage.
- Die Fahrt mit der Bergbahn wird begleitet sowie der Ein- und Ausstieg vom Personal unterstützt.
- Auf dem Wanderweg von der Gipfelstation zum Aussichtspunkt bzw. zur Taborkirche sind ungesicherte Böschungen vorhanden.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Assistenzhunde dürfen in alle relevanten Räume/Bereiche mitgebracht werden.
- Außenwege haben meist eine taktil erfassbare Gehwegbegrenzung.
- Der Eingang Talstation ist nicht visuell kontrastreich gestaltet.
- Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.
- Es sind keine visuell kontrastreichen oder taktil erfassbaren Bodenindikatoren vorhanden.
- Die Beschilderung ist in gut lesbarer und kontrastreicher Schrift gestaltet.
- Es sind keine Informationen in Braille- oder Prismenschrift vorhanden.
- Treppenstufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.
- Treppen haben mindestens einen einseitigen Handlauf.
- Die Fahrt mit der Bergbahn wird vom Personal begleitet und der Ein- und Ausstieg unterstützt.
- Auf dem Wanderweg von der Gipfelstation zum Aussichtspunkt bzw. zur Taborkirche sind ungesicherte Böschungen vorhanden. Es sind keine visuell kontrastreichen seitlichen Begrenzungen des Weges unterbrechungsfrei vorhanden.

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Name und Logo der Seilbahn ist von außen klar erkennbar.
- Die Ziele der Wege sind in Sichtweite oder es sind Wegezeichen in ständig sichtbarem Abstand vorhanden.
- Es gibt keine Informationen in Leichter Sprache.
- Die Fahrt mit der Bergbahn wird begleitet sowie der Ein- und Ausstieg vom Personal unterstützt.
- Das Wegeleitsystem des Wanderwegs von der Gipfelstation zum Aussichtspunkt und zur Taborkirche ist unterbrechungsfrei vorhanden.

Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.



Parken

©Angelika Herrmann



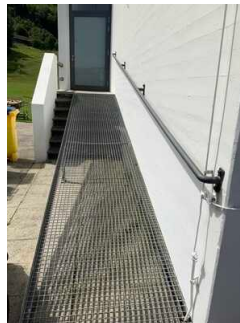
Talstation: Kasse

©Angelika Herrmann



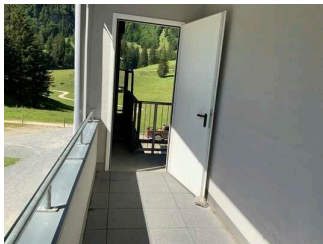
Talstation: Eingang
über Treppe

©Angelika Herrmann



Talstation: Zugang/
Ausgang über Rampe

©Angelika Herrmann



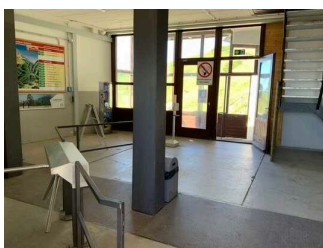
Talstation: Ausgang
über Treppe

©Angelika Herrmann



Mittelstation:
Warteraum mit
Kasse/Kiosk

©Angelika Herrmann



Gipfelstation:
Warteraum mit Kasse

©Angelika Herrmann



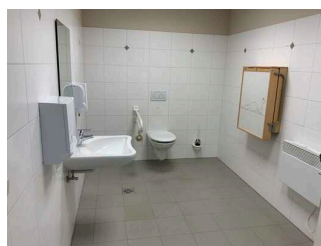
Bergbahn Sektion 1
(zwischen Tal- und
Mittelstation)

©Angelika Herrmann



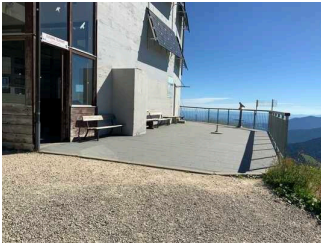
Bergbahn Sektion 2
(zwischen und Mittel-
und Gipfelstation)

©Angelika Herrmann



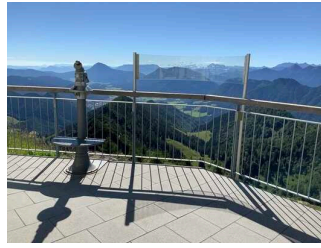
Mittelstation:
Öffentliches WC

©Angelika Herrmann



Gipfelstation: Aussichtsplattform

©Angelika Herrmann



Gipfelstation: Aussichtsplattform

©Angelika Herrmann



Wanderweg: Wegabschnitt 1

©Angelika Herrmann



Wanderweg: Wegabschnitt 3

©Angelika Herrmann

Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

